



Zweiter Sozialmarkt Ã¶ffnet in Wien

ID: LCG8220 | 20.11.2008 | Kunde: Sozialmarkt Wien | Ressort:
Chronik Ã–sterreich | APA OTS-Meldung

Presseinformation

Wien/ Soziales/ Wirtschaft

Zweiter Sozialmarkt Ã¶ffnet in Wien â€” BILD

AnhÃ¤nge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/sozialmarkt>

Utl.: Kommenden Montag Ã¶ffnet der zweite Sozialmarkt im 17. Wiener Gemeindebezirk seine Pforten. ErÃ¶ffnung ist kein Grund zum Feiern. =

(LCG8220 â€” Wien, 20.11.2008) Rund ein halbes Jahr nach ErÃ¶ffnung des ersten Sozialmarktes in Wien Ã¶ffnet Betreiber und Initiator Alexander Schiel (29) nun kommenden Montag den zweiten Sozialmarkt in der Kalvarienberggasse 15 im 17. Wiener Gemeindebezirk. Im rund 200 Quadratmeter groÃŸen GeschÃ¤ft haben sozial BedÃ¼rftige die MÃ¶glichkeit, Artikel des tÃ¤glichen Bedarfs zu stark ermÃ¤ÃŸigten Preisen zu beziehen. Das Preisniveau belÃ¤uft sich durchschnittlich auf ein Drittel des Ã¼blichen Diskontpreises. Um das Angebot in Anspruch nehmen zu kÃ¶nnen, mÃ¼ssen die Kunden des Sozialmarktes ihre BedÃ¼rftigkeit nachweisen und erhalten einen eigenen Ausweis, der sie zum Einkauf von Waren im Wert von bis zu 35 Euro pro Woche berechtigt. Die verkauften Waren stammen von namhaften Herstellern wie beispielsweise Ankerbrot, Coca Cola, NÃ–M, Maresi, Kraft Food, Recheis, Mautner Markhof, Kotanyi, Bioquelle, SchÃ¶rdinger, Unilever, Inzerdorfer, Milka, Beiersdorf, Felix Austria, Darbo,

Teekanne, Wiesbauer, Manner, Casali oder Kellys. Großteils handelt es sich um Bestände aus Überproduktionen oder Waren mit leicht defekter Verpackung. Abgelaufene Ware wird nicht verkauft, sondern gratis abgegeben.

Zwtl.: Bedauerlich hohe Nachfrage ist kein Grund zum Feiern.

„Die Nachfrage ist erschreckend hoch“, bedauert Schiel. Alleine in seinem ersten Sozialmarkt in Favoriten verzeichnet er bereits über 10.000 registrierte Mitglieder, die monatlich Waren mit einem Gesamtgewicht von 45 Tonnen einkaufen. Besonders gefragt sind Getränke, Süßwaren, Brot und kosmetische Artikel. Zu den Kunden zählen in erster Linie Sozialhilfeempfänger, Bezieher von Mindestpensionen und Studenten.

Dementsprechend wird Schiel die Eröffnung seines zweiten Sozialmarktes, der wie auch der Erste zur Gänze ohne öffentliche Unterstützung auskommen muss, nicht feiern. „Im Gegensatz zu Handelsketten oder anderen Märkten freue ich mich erst, wenn ich wieder einen Markt schließen kann, weil die Zahl der sozial Bedürftigen sinkt. Momentan sieht es leider gar nicht danach aus“, sagt Schiel. Erfreut ist der Initiator jedoch über das Entgegenkommen des Bezirks: „Bezirksvorsteherin Ilse Pfeffer war von Anfang an von der Idee begeistert und unterstützte uns nach Kräften.“

(SERVICE Sozialmarkt Wien, 1170 Wien, Kalvarienberggasse 15, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications, Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 8563001, E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at